

Willkommen, Held im Streite

Text: Benjamin Schmolck (1672-1737)

Musik: Melchior Vulpius (um 1570-1615) 1609

1. Will-kom-men, Held im Strei - te, aus Dei - nes Gra - bes Kluft! Wir
2. Der Fried ist uns er - strit - ten, und je - der Schre-cken flieht; in
3. In_ Dei - nes Gra-bes Stau - be liegt uns - re Schuld be - deckt; des

5

tri - um - phie - ren heu - te um Dei - ne lee - re Gruft!
der Ge - rech - ten Hüt - ten er - schallt das Sie - ges - lied.
trös - tet sich der Glau - be, dass ihn kein Feind mehr schreckt.

4. Du hast das Heil erworben,
wir preisen Dich dafür;
sind wir mit Dir gestorben,
so leben wir mit Dir.

5. Was kann uns denn noch schaden?
Des Todes Pfeil ist stumpf.
Wir sind bei Gott in Gnaden
und rufen schon: Triumph.